

**„Gerechte Arbeit und ein würdiges
Leben für alle jungen ArbeiterInnen“**

Internationaler Aktionsplan 2012 - 2016

Interne Version (deutsch)



Internationale
Christliche Arbeiterjugend



Christliche Arbeiterjugend
Deutschland

Einleitung	4
Über den XIII. Weltrat	5
Analyse der Realität	6
Generelle Ziele des IPA	11
Analyse einer Aktions-Kampagne	14
Aktionsplan	17
Gerechte Arbeit und würdevolles Leben-Kampagne	17
Sozialschutz – Kampagne	20
Geschlechtergleichstellungs-Kampagne	23
Die Kampagne Bildungsqualität für das Leben und die Arbeit	26
Ausbreitungs-Plan	29
Repräsentative Aktionen und Partnerschaften mit CIJOC	32
Koordinierungsplan	33
Plan für die Geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen	35
Finanzplan	36



„Gerechte Arbeit und ein würdiges Leben für alle jungen ArbeiterInnen“

Internationaler Aktionsplan 2012 - 2016

Interne Version (deutsch)

beschlossen auf dem 13. Weltrat der I-CAJ in Koforidua, Ghana
vom 08. bis 24. August 2012



Einleitung

Dieser Internationale Aktionsplan¹(IPA) ist das Ergebnis einer gemeinsamen Analyse, Diskussion und Reflexion von CAJ Aktivist*innen der ganzen Welt aus über 20 verschiedenen Nationalbewegungen über die Lebensrealitäten, Erfahrungen und Aktionen junger Arbeiter*innen. Dieser Prozess fand – mit Unterstützung von geistlichen Begleitern und erwachsenen Mitarbeiter*innen – vom 08. - 24. August 2012 auf dem Weltrat der Internationalen CAJ (I-CAJ) in Koforidua, Ghana statt.

Es ist ein Arbeitsdokument, das sowohl die Vision und Ziele für unsere Aktionen als auch die Strategien und Mittel, die dafür genutzt werden sollen, umfasst. Es konzentriert sich auf die Weiterentwicklung der Bewegung durch das Engagement der jungen Arbeiter*innen in verschiedenen Aktionen und Bereichen wie zum Beispiel Sozialschutz, gerechte Arbeit, Geschlechtergerechtigkeit und hochwertige Bildung (auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene). Der IPA will die Bewegung auch dazu befähigen,



die Lebensrealität ihrer Mitglieder zu verwandeln, ihre Methodik zu fördern und die Schulung der Mitglieder über den „Bildungsauftrag der CAJ“ zu vertiefen.

Der IPA bekräftigt unsere Verpflichtung als Aktivist*innen, die tiefste Bedeutung unseres Lebens zu ergründen. Er fordert uns auf, in Übereinstimmung mit unserer persönlichen und kollektiven Würde zu leben. Wir sollen Verantwortung übernehmen, um Lösungen für unsere Situation auf verschiedenen Ebenen zu finden.

Der IPA stützt die Ausdehnung unserer Aktionen unter einer größeren Anzahl von jungen Arbeiter*innen in den Ländern und Regionen und in der Vielfalt der Lebensrealitäten der jungen Arbeiter*innen.

Er kurbelt unsere finanzielle Autonomie durch das Vorantreiben von Trainings, durch Selbstfinanzierungs-Initiativen und durch ethisches Finanz-Management an.

Der IPA legt Wert auf eine wirksame Koordination der Aktionen, um die Ziele in den vier Jahren zu erreichen.

Deshalb betrachten wir diesen IPA als gemeinschaftliche Orientierung auf unsere Vision einer besseren Gesellschaft mit gerechter Arbeit und einem Leben in Würde für alle.

1 Im Folgenden wird der Internationale Aktionsplan der CAJ mit IPA abgekürzt.



Über den XIII. Weltrat

Wir haben das Thema „**Junge Arbeiter*innen als Akteure der Veränderung**“ gewählt. Wir glauben an die Kompetenz und Kreativität der jungen Leute, ihre negative Situation in einem positiven Sinne zu beeinflussen. Das lehrt uns auch, dass junge Arbeiter*innen die Fähigkeit haben, Prozesse anzustoßen, die die Gesellschaft verändern.



Wir hatten drei internationale Austausche in drei unterschiedlichen Orten (Accra, Kumasi und Tamale), damit wir voneinander lernen und einander unterstützen, um die Aktionen zu entwickeln. Um die Situation von jungen Arbeiter*innen in Ghana und die Aktionen der CAJ Ghana zu verstehen, haben wir die Arbeitsplätze und Wohnungen der jungen Arbeiter*innen besucht. Wir haben auch ihrer Nachbarschaft einen Besuch abgestattet und haben an den Basisgruppentreffen genauso wie an den kulturellen Aktivitäten teilgenommen. Wir konnten etwas über den Verlauf der Aktionen und die kulturellen Aspekte lernen und uns darüber austauschen.

Wir hatten eine großartige und bunte öffentliche Eröffnung des XIII. Weltrats der CAJ und Bischof Charles Gabriel Palmer Buckle, der Erzbischof von Accra, war der Ehrengast in der Eröffnungszeremonie. Er hielt eine inspirierende Rede über die Besonderheiten der Jugend und motivierte die anwesenden jungen Leute sehr. Nach der Eröffnungszeremonie gingen wir in einer Demonstration über die Hauptstraßen und präsentierten unsere Forderungen lokal und international.

Auf dem Weltrat haben wir unsere internationale Kampagne und unseren internationalen Aktionsplan der letzten vier Jahre evaluiert, um die Stärken und Herausforderungen der Aktion und ihren Einfluss auf die Realitäten und die Bewegung zu identifizieren.



Uns gelang es, gegenseitig Anteil an den Aktionen in unseren Nationalbewegungen zu nehmen und sie zu analysieren. Wir identifizierten ihre Auswirkungen und die Herausforderungen in ihrem Verlauf. Am Ende der Besprechung waren wir fähig, vier spezifische Bereiche für unsere Aktionen in den nächsten vier Jahren zu identifizieren.

Diese sind: Sozialschutz, Gerechte Arbeit, Geschlechtergerechtigkeit und Hochwertige Bildung. Wir evaluierten unsere Koordination und finanzielle Situation in der Bewegung und hatten sehr gute Diskussionen und

Debatten darüber. Letztlich wählten wir unseren Aktionsplan für die nächsten vier Jahre und unsere neuen Mitglieder des Internationalen Teams, die auf Grundlage dieses IPA arbeiten werden.



Analyse der Realität

*„Um wahre und anhaltende Veränderungen zu bewirken ist es elementar wichtig, dass junge Arbeiter*innen sich ihrer eigenen Situation und der der anderen bewusst werden.“ („Bildungsauftrag der CAJ“)*

Globale Realität

- Unsere Welt verändert sich schnell. Es gibt eine rapide Entwicklung auf dem Feld der Technologie, Bildung, Wirtschaft und Kultur. Leider lenken die Gesetze des Marktes dieses Wachstum so, dass es zum Vorteil einiger weniger Individuen und multinationalen Unternehmen wird, so dass diese hohe Profite machen. Die Opfer dieses Geschehens sind Bürger jeden Kontinents und Landes, die in Armut, Verwundbarkeit, Unsicherheit und Ausgrenzung leben.
- Im selben Augenblick stehen wir einer zweiten ökonomischen Rezession und Finanzkrise gegenüber. Die unmittelbare Antwort der Regierungen auf diese Krisen war es, die öffentlichen Ausgaben zu reduzieren. Wir sehen, dass die meisten Regierungen Konzerne des öffentlichen Sektors privatisieren (abstoßen), was im Umkehrschluss dem privaten Sektor erlaubt, im größeren Umfang Werkverträge, Zeitarbeit/befristete Arbeit und unsichere Arbeit einzuführen. Sicherlich ist das Werkvertrags- und Untervertragssystem² eher für den Gewinn des freien Marktes als für den der Arbeitskräfte eingeführt worden. Wir sehen die Entwicklung in vielen verschiedenen Formen wie etwa der Ausgliederung von Produktions- und Dienstleistungen an Externe (outsourcing), der Leiharbeit, Werkverträgen, Unterverträgen/ Subunternehmertätigkeiten, in Heimarbeit und in Ausbildungsverhältnissen³.
- Die Handels- und Wirtschaftsvereinbarungen zwischen Ländern stehlen die Löhne der jungen Arbeiter*innen der am wenigsten industrialisierten Ökonomien.
- Die Richtlinien, die eingeführt wurden, vertreten die Interessen des Marktes und der Politiker, was zu weniger Kontrolle der Regierung führt. Damit die Regierungen vom freien Markt profitieren können, folgen die meisten dem Spiel und den Regeln der Globalisierung, welche Deregulierung, Privatisierung und Liberalisierung sind. Es gibt ein demokratisches Defizit und unrechtes Verhalten der Regierungen, was viele Aufstände und Bürgerkriege verursacht.
- Eine Wirtschaft, die auf Konsumdenken beruht, auf Individualismus, Wettbewerb, Profit und Materialismus, bestimmt die Lebensweise der Menschen und fördert es, dass sich die Kluft zwischen Arm und Reich weiter auf tut.

2 Im Englischen steht hier „subcontract“

3 Dies ist keine Kritik an Ausbildungsverhältnissen, sondern Kritik an Ausbildungsverhältnissen, in denen die Rechte der Auszubildenden nicht ausreichend gewahrt und/oder sie als billige Arbeitskräfte missbraucht werden.

- Die Vormacht des Kapitalismus und Konsumdenkens in der heutigen Gesellschaft, die Individualismus größeres Gewicht gibt, führt zu einem Verlust der eigenen Identität und Kultur und zu einem Zerbrechen von Familien und Gesellschaft; somit beeinflusst dies die Organisation der Massen.
- Der immer steigende Konsum der Gesellschaft verdeutlicht die Grenzen unseres Planeten, er verursacht klimatischen Wandel und andere ökologische und humanitäre Krisen.
- Andere Einrichtungen, wie die Medien, das Bildungssystem, und internationale Gremien spielen eine Rolle. Sie unterstützen oft die kapitalistische Ideologie. Auf jeden Fall versuchen mehrere Individuen und Organisationen – auch innerhalb dieser Institutionen – sich dagegen einzusetzen und arbeiten mit Bezug auf andere Referenzen, was eine Hoffnung für Menschen ist. Die Kirche und religiöse Menschen spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle.

Die Realität von heute

„Wir haben keine Arbeitspläne. Falls wir welche haben, sind sie höchstens für die nächsten 3 Tage. Ich muss Freitagabend anrufen um zu fragen, ob ich am Samstag und Sonntag arbeiten muss.“ (Auszubildende in einer Bäckerei)

- „Für die Auszubildenden, besonders im Service, sind 12 Stunden Tage keine Ausnahme und niemand kümmert sich um die Pause, egal ob der / die Auszubildende 18 oder 16 ist. Sie müssen auch 7 Tage in der Woche arbeiten.“
- Viele von uns arbeiten unter unbeständigen und unsicheren Arbeitsbedingungen. Als Ergebnis ist es unmöglich, vor auszuplanen, sowohl kurz- als auch langfristig. Viele von uns üben mehrere Jobs gleichzeitig aus, um sich durchzubringen. Wir haben Probleme am Arbeitsplatz: unerreichbare Zielvorgaben; der Druck, Überstunden zu machen; sogar 7 Tage arbeiten ohne einen Tag frei etc. Wir bekommen oft sehr niedrige Löhne. In Entwicklungsländern bekommen die meisten von uns weniger als 3 Dollar pro Tag und in entwickelten Ländern bekommen die, die mit Werkverträgen und in Leiharbeitsfirmen arbeiten, weniger als 6 Euro pro Stunde. Wir haben Angst, unsere Jobs zu verlieren und begegnen Zwang beim Arbeitgeber.
- Es sind Frauen, die häufiger in Zeitarbeit und Teilzeitarbeit zu finden sind, die mit sexueller Belästigung und Geschlechterdiskriminierung konfrontiert sind, die geringere Löhne als ihre männlichen Kollegen bekommen und weniger Leitungspositionen innehaben. Neben dem Führen des täglichen Haushalts sind die meisten der weiblichen Arbeiter in einem unsicheren Arbeitsmarkt angestellt. Frauen machen die größte Zahl der Arbeiter in Teilzeit- und Zeitarbeit aus.
- Viele von uns haben keine angemessene Ausbildung oder sind unfähig, die Verbindung zwischen der Ausbildung, die wir erhalten haben, und der Realität vor Ort



herzustellen. Wir begegnen einem bösartigen und anhaltenden Dilemma zwischen Ausbildung und Erfahrung. Arbeitgeber*innen verlangen Arbeiter*innen mit Erfahrung und lehnen unsere Bewerbungen ab, weil uns Arbeitserfahrung fehlt. Wie die Realität zeigt, werden wir aber niemals Arbeitserfahrungen sammeln bevor Arbeitgeber*innen gewillt sind, uns eine Chance zum Lernen zu geben, indem sie uns einstellen.

- Sehr oft sind sich junge Menschen nicht ihrer Rechte bewusst und wissen nicht, wozu sie berechtigt sind. Das führt dazu, dass sie nicht organisiert; nicht Mitglied einer Gewerkschaft / einer Vereinigung sind, und dies lässt sie mit wenig oder keinem Zugang zu Sozialschutz zurück.
- Viele von uns auf der Welt erfahren Diskriminierung auf der Basis von Religion, Geschlecht, Bildung und Ethnie, wenn wir versuchen einen Arbeitsplatz zu finden, bessere Bezahlung oder eine Beförderung zu erreichen.
- Wir finden es schwierig für unser Leben und unsere Verbindlichkeiten in der Zukunft zu planen. Wir haben nicht genug Möglichkeiten oder Raum unser Leben und unsere Erfahrungen mit anderen zu teilen. Wir folgen oft dem Trend des Konsums und der Individualisierung.
- Wir können für unsere Familie eine Bürde sein, wenn wir nicht zum Einkommen der Familie beitragen. Manche von uns haben Kinder aber sind unfähig sie zu unterstützen. Der Druck der Familie und der Gesellschaft führt zu Depressionen und manche junge Menschen können suizidale Tendenzen entwickeln.
- Junge Frauen sind besonders aktiv und spielen eine besondere Rolle in der Entwicklung des Familienlebens und in allen Formen der Arbeit. Dennoch sind junge Frauen nicht gleich den Männern daran beteiligt, Entscheidungen zu treffen.
- Aufgrund der Situation in der Arbeitswelt sind viele junge Menschen arbeitslos, unterbeschäftigt und suchen informelle Arbeit⁴, was dazu führt, dass sie verletzbarer sind und Gegenstand von Missbrauch werden. Prozentual gesehen machen junge Leute einen großen Teil der Arbeitslosen in den meisten Ländern aus.
- Wir sind gezwungen unsere Familien und Länder zu verlassen, um bessere Arbeit zu finden. Wenn wir eine Wahl hätten, würden wir nicht die Heimat verlassen.

⁴ Als informeller Sektor wird jener Teil einer Volkswirtschaft bezeichnet, dessen wirtschaftliche Tätigkeiten nicht in der offiziellen Statistik erfasst sind. In industrialisierten Ländern wird häufig vom informellen Sektor als Teil der Schattenwirtschaft i.w.S. und in Abgrenzung zur Schattenwirtschaft i.e.S. sowie Schwarzarbeit gesprochen. In Entwicklungsländern gehören die Herstellung und der Verkauf von Produkten auf lokalen Märkten und einfache Dienstleistungen dazu. Durch den informellen Sektor erhöht sich das BIP eines Landes nicht bzw. nur indirekt, da sich durch die Wertschöpfung in diesem Bereich auch Umsatzsteigerungen im formellen Sektor ergeben können. (http://de.wikipedia.org/wiki/Informelle_Wirtschaft, abgerufen am 02.09.2014) Fast zwei Drittel der weltweit Erwerbstätigen sind in der informellen Wirtschaft beschäftigt, in der die sozial ungeschützte Arbeit und Armut weit verbreitet sind. Über die Hälfte der informell Arbeitenden sind Frauen. (<http://www.suedwind-institut.de/themen/frauen-und-weltwirtschaft/informelle-arbeit-fez/>, abgerufen am 02.09.2014)



Die Gründe, die wir identifizieren

Durch die Debatte und Diskussion in der CAJ haben wir folgende Gründe hinter der globalen Situation, in der wir heute leben, identifiziert:

- Die Weltkrise des Kapitalismus und sein System der sozialen Herrschaft.
- Eine immer mehr individualistische und auf Wettbewerb beruhende Gesellschaft.
- Eine Flexibilisierung der Arbeitsrechte auf staatlicher und internationaler Ebene.
- System von Subverträgen/ Subunternehmertätigkeiten, Ausgliederung von Produktions- und Dienstleistungen an Externe (outsourcing) und Zeitarbeit.
- Keine Freiheit der Organisation von Arbeiter*innen.
- Multinationalen Konzernen wird der Vorzug gegeben.
- Fehlen von sozialen Strategien bezüglich Arbeit von den Regierungen, sowohl durch Nachlässigkeit als auch durch Komplizenschaft mit der Wirtschaftsgemeinschaft.
- Fehlen eines politischen Willens auf Seiten der Regierungen, welche vom Markt dominiert werden.
- Fehlen von Strategien für die Bereitstellung und Schaffung von Beschäftigung.
- Häufige internationale Sichtweise auf Frauen als Objekt, nicht als Akteure der Veränderung.
- Diskriminierung basierend auf sozialem Geschlecht und biologischem Geschlecht, was die Aufnahme von Frauen in die Welt der Arbeit und Gesellschaft verhindert.
- Sehr geringe Kultur des Debattierens über Ungleichheit zwischen den Geschlechtern in einzelnen Feldern (Nachbarschaft, Schule, Arbeitsplatz)
- Religiöse und kulturelle Praktiken, die Frauen unterdrücken
- Geringe Investitionen des Staates, um Studienmöglichkeiten zu schaffen
- Privatisierung der Bildung auf der ganzen Welt



Folgen dieser Situation

Wir identifizieren die Folgen der Realität wie folgt:

- Ansteigen der Ungleichheiten und Profite, die in der Hand von wenigen bleiben.
- Es gibt eine hohe Rate von Arbeiter*innen im informellen Sektor, die gemeinhin in Entwicklungsländern gefunden werden. Diese sind meist nicht als Arbeiter*innen anerkannt; ihre Grundrechte werden ihnen verwehrt genauso wie die Sicherheit der Arbeit, der soziale Schutz und die Freiheit der Vereinigung.
- Firmen wandern in südliche Länder ab auf der Suche nach billiger Arbeit.
- Das Ansteigen von informellen Arbeitsplätzen aufgrund der Arbeitslosigkeit.
- Das Ansteigen der Zahl von Arbeitsplätzen bei Zeitarbeitsfirmen.
- Unfälle, Krankheiten und Tod am Arbeitsplatz
- Hohe Anzahl von arbeitslosen Frauen
- Frauen werden nicht als verletzte soziale Gruppe gesehen.
- Die schlechte Qualität von freien Bildungssystemen für junge Arbeiter*innen in manchen Ländern.
- Interne Migration innerhalb eines Landes, ansteigende Prekarität im Leben (zerbrochene Familien, Import von Arbeitskräften)
- Anstieg von Depressionen, Suiziden und Stress unter den Arbeiter*innen.
- Schlechte Lebensqualität
- Rechte, die verletzt werden.
- Desintegration oder Instabilität von Familien.
- Junge Menschen nehmen kriminelle Aktivitäten auf.
- Passivität im Finden kollektiver Lösungen für Probleme.
- Wettbewerb und Individualismus zwischen jungen Arbeiter*innen
- Junge Arbeiter*innen verlieren die Hoffnung bezüglich der Zukunft



Die Bestrebungen / Sehnsüchte junger Arbeiter*innen

*Auf der Grundlage der Realität drücken junge Arbeiter*innen ihre Sehnsüchte für ein besseres Leben aus:*

- Wir wollen für eine klassenlose Gesellschaft arbeiten.
- Wir wollen, dass die Regierungen die Interessen der Arbeiter*innen verteidigen.
- Wir wollen die Abschaffung von ausbeutender Arbeit
- Wir wollen anständige Löhne, stabile Jobs, wir wollen fähig sein, unsere Fähigkeiten zu entwickeln und unsere Familien zu unterstützen.
- Wir wollen die Abschaffung von Zeitarbeitsverträgen.
- Wir wollen, dass die Arbeitsschutzgesetzgebung respektiert wird.
- Wir wollen eine gute Balance zwischen Arbeit und Leben haben.
- Wir wollen Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und gleiche Löhne / Gehälter für Frauen und Männer.
- Wir wollen unsere Untersuchungen fortsetzen.
- Wir wollen eine Bildung, die sich am Menschen ausrichtet, und eine Gesellschaft frei von Rassismus.
- Wir wollen gute Beziehungen mit unseren Familien pflegen und unsere eigene Familie bilden.
- Wir wollen eine bessere Verteilung des Wohlstands.
- Wir wollen ein eigenes Zuhause haben, anständige Unterkünfte und wirtschaftliche Unabhängigkeit.
- Wir wollen von den Regierungen und Jugendinitiativen, dass sie eine Politik für junge Arbeiter*innen entwerfen.

Generelle Ziele des IPA

- Einen Beitrag zur Umsetzung der fundamentalen Menschenrechte für junge Arbeiter*innen leisten durch die Forderung nach gerechter Arbeit, Sozialschutz, Geschlechtergerechtigkeit und hochwertiger Bildung überall.
- Die Aktionen und Rolle junger Arbeiter*innen auf der ganzen Welt bestärken und deren Einfluss auf ihr Leben. Solche Aktionen befähigen junge Arbeiter*innen ihre volle Leistungskraft zu realisieren, um zu den Veränderungen in der Gesellschaft beizutragen.
- Die Vertiefung der Methodik (Sehen-Urteilen-Handeln und „Bildungsauftrag der CAJ“) garantieren, indem Aktionen durchgeführt werden.



Analyse

- Die Analyse-Methode der CAJ zeichnet aus, dass sie anwachsend, schrittweise und kontinuierlich vorgeht. Als junge Arbeiter*innen haben wir eine weltweite Sicht, die sich aus dem Kontext unseres Lebens ergibt. Diese Sicht wird durch die Perspektive junger Menschen der Arbeiterklasse und solcher, die mit uns arbeiten, entwickelt. Das bereitet das Fundament für unsere Aktionen und Kampagnen auf lokaler und internationaler Ebene.

Allgemeine Ziele

- Die Beziehungen zwischen verschiedenen Mechanismen in der Gesellschaft, die das System der Not unter uns jungen Arbeiter*innen und den Massen als Ganzen kontrollieren, fortwährend identifizieren.
- Wissen, was junge Arbeiter*innen durchmachen und Wege identifizieren, auf denen ihre vielschichtigen Realitäten verbessert werden können.
- Referenz-Aktionen sammeln, die die Situationen junger Arbeiter*innen vor Ort verändern können, auf nationaler und internationaler Ebene.

Bestimmte Ziele

- Eine tiefgehende Analyse der Lebensrealitäten der jungen Arbeiter*innen durchführen, die Situationen wie diese erfahren haben:
 - Prekäre Arbeit
 - Arbeitslosigkeit
 - Informelle Arbeit
 - Migration
- Diese Analyse würde den Fokus auf folgende Punkte legen:
 - Die Art der Wirtschaft, in der wir heute leben, ihre Wesensmerkmale und der rapide Wandel, dem sie unterliegt.
 - Analyse der momentanen Politik der Regierungen.
 - Identifizieren und Aufzeigen der Strukturen und Rollen der gesellschaftlichen „Stakeholders“ / Interessenvertreter*innen.
 - Die Träume junger Arbeiter*innen und ihre Sehnsüchte.
 - Die Form der Kultur, die wir wollen, nämlich eine auf Solidarität und Kameradschaft basierende.
 - Die Art von gerechter Arbeit, die wir brauchen.
 - Das Konzept des sozialen Schutzes für alle jungen Arbeiter*innen vertiefen.
 - Die Art von Bildung, die wir erhalten, und die Wesensmerkmale der ganzheitlichen Bildung, die wir brauchen.



- Beherrschende Rollen, die Männern und Frauen übertragen werden und ihre Folgen für verschiedene Bereiche der Arbeit.
- Bestimmte Ursachen für die Probleme junger Frauen auf dem Arbeitsplatz.
- Geschlechter-Prüfung und Analyse der Rolle von Frauen in der Bewegung

Erwartete Ergebnisse

- Eine globale Analyse der jungen Arbeiter*innen und eine globale Perspektive auf die Bewegung, um die internationale Aktion auszuführen.
- Präzise Beschreibung und tiefgehende Analyse der Lebensrealitäten von jungen Arbeiter*innen anhand von Sektoren (informell, arbeitslos, prekär, Geschlechtergerechtigkeit, ganzheitliche hochwertige Bildung und Migration)
- Bestimmen, welche Art von hochwertiger Bildung wir wollen.
- Definieren der Aspekte von ganzheitlicher Bildung, basierend auf dem Verlauf der Aktion (formale Bildung, berufliche Bildung)

Strategien und Mittel

- Durchführen einer internationalen Befragung über die Sehnsüchte und Probleme der jungen Arbeiter*innen, Gründe und Folgen, anhand von Sektoren
- Wiedereinführung der Debatte über unsere Arbeiterklassen-Identität
- Sammeln von mindestens 25 Lebensrealitäten⁵ von jungen Arbeiter*innen (ein Minimum von einem pro Land, in dem die CAJ aktiv ist)
- Jede Nationalbewegung sollte Basisdokumente in ihrer eigenen Sprache haben, um die Analyse durchzuführen („Grundsatzerklärung der CAJ“ (DOP), „Bildungsauftrag der CAJ“ (TOE), „Die Reflexion des Lebens und der Arbeiteraktion“ (ROLWA)⁶) und sie in ihren Aktionen nutzen.
- Betreiben von verknüpfenden Analysen mit anderen sozialen und Jugendorganisationen (z.B. ALBA; ILO; TU)
- Nutzen der Lebensrealitäten, um die jungen Arbeiter*innen zu führen und unsere Realität und unsere Sehnsüchte zu reflektieren
- Überprüfen und Durchführen einer systematischen Analyse der Geschichte der jungen Arbeiter*innen und ihrer einschlägigen Kämpfe, z.B. Joseph Cardijn, Che Guevera, Nelson Mandela, Mahatma Ghandi und die CAJ-Leiter*innen
- Eine Rückschau, welche sich auf die Überzeugungen, die der Aktion und dem Kampf der jungen Arbeiter*innen zu Grunde lag, konzentriert.

⁴ Im Englischen steht hier „testimonies“

⁶ Diese Dokumente gehören zu den Basisdokumenten der CAJ.



Analyse einer Aktions-Kampagne

Evaluation der gegenwärtigen Aktion

- In Anbetracht der Analyse, die wir auf dem XIII. Weltrat in Koforidua, Ghana, gemacht haben, sind wir fähig, unseren Aktions-Prozess zu vertiefen, um auf die Situation junger Arbeiter*innen zu antworten. Wir evaluieren die aktuelle Situation der jungen Menschen in Bezug auf das Erreichen einer gerechten Gesellschaft.
- Wir haben die folgenden Kriterien für die Evaluation der Aktion genutzt:
 - Aufdecken des Niveaus der Durchsetzung und des Gebrauchs des ROLWA⁷ (Sehen-Urteilen-Handeln) - Prozesses von Anfang an und auf jeder Stufe der Aktion.
 - Sehen, ob es einen „suchenden Geist“ und eine Fähigkeit, anhand von Erfahrungen zu sehen, gibt.
 - Sehen, ob es eine Gegenüberstellung dessen, was wir glauben und was wir leben, gibt – Entdecken und Bekräftigen der Bezugspunkte und Beweggründe für die Aktion.
 - Sehen, ob es einen Anstieg im Niveau des Bewusstseins derer, die in die Aktion involviert sind, gibt.
 - Sehen, ob es eine Langzeit-Vision für die Aktion gibt – Nutzen verschiedener Schritte der Aktion.
 - Sehen, ob junge Arbeiter*innen selber die Aktion gemacht haben – falls die Ebene des Bewusstseins und die Leistungskraft der jungen Arbeiter*innen berücksichtigt wurden.
- Sehen, ob „Vormachen, mitmachen, nachmachen“ umgesetzt wird.
- Sehen, ob es Veränderungen in der Realität und im persönlichen Leben der jungen Arbeiter*innen gibt.
- Sehen, ob durch die Aktion Kämpfer für die Aktion ausgebildet wurden.
- Sehen, ob die Aktion die Massen der jungen Arbeiter*innen erreicht hat – erweitert auf neue Bereiche, Sektoren und Kategorien.
- Sehen, ob die Aktion mit den jungen Arbeiter*innen gut durch die Aktivist*innen koordiniert ist.
- Sehen, ob die Aktion von den jungen Arbeiter*innen finanziert wird.
- Sehen, ob die Aktion auf jeder Ebene auf ihre Entwicklung/ Durchsetzung evaluiert wurde.



- Sehen, ob die Aktion die internationale Dimension der Bewegung unterstützt.
- Sehen, ob die Beständigkeit der Aktion und die gelernten Lektionen gut weiterverfolgt werden.
- Sehen, ob die Aktion die Koordination auf allen Ebenen stärkt.

Wesensmerkmale der Aktion

- Wir haben identifiziert, dass unsere Aktionen darauf zielen, unsere Arbeitsbedingungen zu verbessern.
- Die Aktionen werden bei den Arbeitsplätzen und in den Gemeinschaften durchgeführt. Aktionen dienen nicht ausschließlich jungen Arbeiter*innen, sie haben eine breitere Weitreiche.
- Die Aktionen werden unter verschiedenen Laufzeitperspektiven (kurz-, mittel- und langfristig) entwickelt.
- Es gibt unterschiedliche Arten, wie die Methodologie im Aktionsverlauf genutzt wird.
- Es gibt spezifische Aktionen, die ausgeführt werden mit, durch und für junge Arbeiter*innen, die Verwandlung vorantreiben.
- Es gibt repräsentative Aktionen, die zusammen mit anderen Organisationen durchgeführt werden.

Stärken der Aktion in der Bewegung

Wir identifizieren die folgenden Stärken in unserer Aktion:

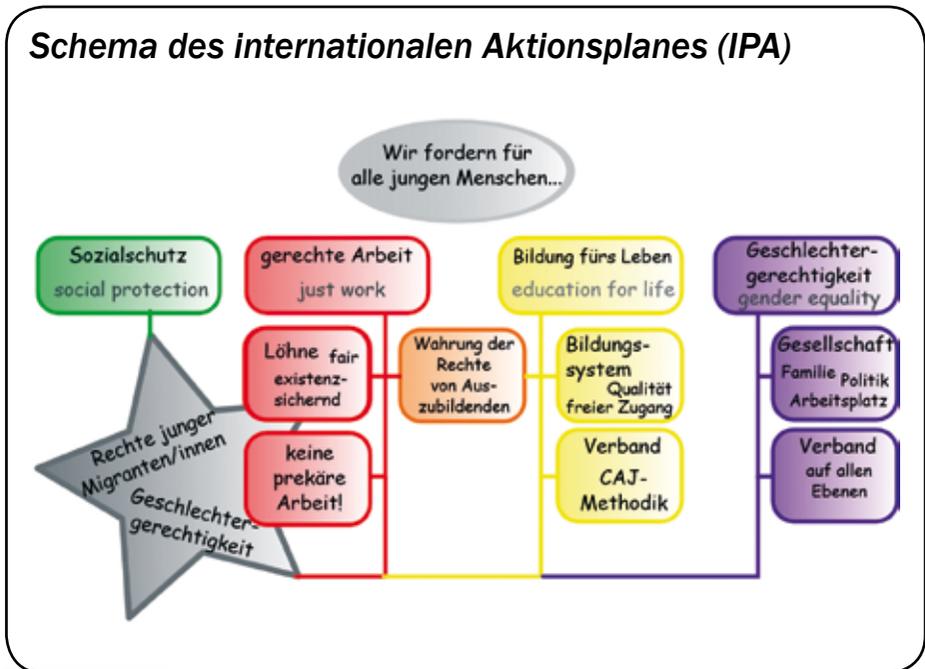
- Sie führt Veränderung herbei: Sie verbessert die Arbeitsbedingungen, ermöglicht das Recht, Vereinigungen wirksam zu befreien und reicht Klagen in Arbeitsgerichten ein.
- Sie ist informativ und bildend: durch die Aktionsteilnahme lernen Arbeiter*innen während des Verlaufs.
- Arbeiter*innen behalten ihre Arbeitsplätze.
- Neue Basisgruppen werden gebildet und neuen Leiter*innen wird Verantwortung übergeben.
- Bewusstsein über gerechte Arbeit wird unter den Leiter*innen gebildet.
- Viele Frauen konnten im Aktionsverlauf eine Führungsposition an ihrem Arbeitsplatz einnehmen.
- Ziele wurden erreicht (z.B. Lohnerhöhungen)
- Aktionskampagnen mit einer nationalen Dimension wurden entwickelt.



Herausforderungen der Aktionen

- Junge Arbeiter*innen erwarten sofortige Ergebnisse durch die Aktion
- Mancherorts werden die Arbeiter*innen nicht anhand der CAJ Methode organisiert.
- Es sollte mehr Teilnehmer*innen im Aktionsprozess geben
- Die Wesensmerkmale der Arbeiter*innen sollten herausgestellt werden, auch wenn junge Arbeiter*innen weiterhin Studierende sind.
- Verbesserung der Entwicklung der CAJ-Methode („Reflexion des Lebens und der ArbeiterInnenaktion“ (ROLWA) und „Bildungsauftrag der CAJ“) in der Aktion.
- Die Aktionen sollten die Massen der jungen Arbeiter*innen erreichen.
- Es gibt eine Verwirrung über Aktion und Dienstleistung.
- Eine beschränkte Anzahl von Aktionen richtet sich an konkrete Bedürfnisse und die spezifische Lebensrealität von jungen Arbeiter*innen.
- Ein Fehlen der Vorkämpfer-Aktionen, besonders einer politischen Beeinflussung von Abgeordneten mit verschiedenen Interessenvertretern (Stakeholdern)
- Begrenzte finanzielle Ressourcen, um Aktionen / Kampagnen zu entwickeln und die Koordination aufrecht zu erhalten.

Schema des internationalen Aktionsplanes (IPA)



Aktionsplan

Auf Grundlage der Evaluation, die auf dem Weltrat gemacht wurde, identifizieren wir die folgenden 4 spezifischen Eckpfeiler, um daran zu arbeiten:

- **Gerechte Arbeit und würdevolles Leben**
- **Sozialschutz**
- **Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern**
- **Hochwertige Bildung**

Gerechte Arbeit und würdevolles Leben-Kampagne

Einleitung

- Gerechte Arbeit ist ein fundamentales Recht jeder Person, um seine / ihre Würde – basierend auf Gleichheit und Solidarität – sicherzustellen. Sie befähigt Arbeiter*innen, ihre Arbeit unter sicheren Bedingungen und in einer Umgebung frei von Diskriminierung ohne Prekarität und Ausbeutung auszuüben.
- Gerechte Arbeit muss eine Arbeit sein, die uns auch persönlich zufriedenstellt und eine Entwicklung der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers ermöglicht. Sie soll die Arbeitnehmer*innen nicht nur reicher machen, sondern ein Weg sein, die Würde der Arbeiter*innen und den Respekt vor ihnen als menschliches Wesen zu garantieren.
- Gerechte Arbeit muss es zulassen, dass junge Arbeiter*innen ihre Freizeit genießen und fähig sind, Rücklagen zu bilden, sowie finanzielle Sicherheiten zu haben, damit sie ihre Zukunft planen können.
- Gerechte Arbeit basiert auf einem anderen Konzept von Arbeit, verstanden als physische oder intellektuelle Tätigkeit mit der Absicht auf Betätigung in sowie Verwandlung und Entwicklung von Gesellschaft, die gesellschaftliches Wohlergehen für alle erzeugt und verbunden ist mit allen Bereichen des Lebens. In diesem Sinne wird Arbeit aufgrund dessen menschlich, was Menschen für sich selber und für andere in einem verbundenen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interesse tun.
- In der internationalen CAJ wollen wir prekäre Arbeit durch die Regulierung der Arbeit aller (prekär) Beschäftigten beenden, um sie vor ungerechter Kündigung, erzwungener ausgelagerter Beschäftigung und Ungleichheit der Bedingungen zwischen dauerhafter und zeitlich begrenzter oder prekärer Arbeit zu schützen. Wir wollen Arbeit, die Freiheit der Vereinigung zulässt. Wir wollen, dass Regierungen und alle Arbeitgeber*innen dauerhafte Arbeitsverhältnisse durch das Respektieren der Rechte aller Arbeiter*innen und die Anwendung der Gesetze gewährleisten.



Allgemeine Ziele

- Die persönliche und kollektive Umwandlung der Arbeiter*innen wie auch der Gesellschaft durch gerechte Arbeit gewährleisten.
- Die Umwandlung der prekären und befristeten Arbeit in stabile, gerechte und nachhaltige Arbeit gewährleisten.

Spezielle Ziele

- Die gerechte Arbeit und die Würde der Arbeiter*innen auf dem Arbeitsplatz durch das Respektieren aller fundamentalen Rechte gewährleisten.
- Einen Lohn erreichen, der anständige Lebensbedingungen für die Arbeiter*innen gewährleistet.
- Befristete Beschäftigung reduzieren und den Zugang zu stabiler und zukunftsfähiger Arbeit erhöhen.
- Größere Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern und gleiche Möglichkeiten für Arbeiter*innen (gleiche Bezahlung für die gleiche Arbeit)
- Ein höheres Niveau an Sicherheit am Arbeitsplatz und die Befolgung der Gesetze für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter*innen.
- Die soziale Sicherung für Arbeiter*innen verbessern.
- Physische und moralische Gewalt am Arbeitsplatz stoppen.

Forderungen

- Ein gerechter Lohn für alle.
- Stabile und zukunftsfähige Arbeitsplätze und das Ende der Arbeitslosigkeit.
- Sozialschutz für alle Arbeiter*innen
- Gleichberechtigung der Geschlechter am Arbeitsplatz
- Ein friedliches Arbeitsumfeld.
- Das Recht, sich zu organisieren und sich zu vereinigen.

Erwartete Resultate

- Aktivist*innen und Arbeiter*innen sollen in den Aktionen beteiligt sein, um größeres Bewusstsein über die Rechte und die Geschichte des Kampfes der arbeitenden Klassen zu erlangen.



- Zwei starke Referenzaktionen pro Kontinent, die die Umwandlung der Arbeitsbedingungen illustrieren.
- Bewusstsein unserer Forderungen unter Arbeiter*innen außerhalb der CAJ
- Vorteilhafte Veränderungen in Bezug auf die Arbeitsrechte in einigen Ländern.

Strategien

- Untersuchungen/Ermittlungen über verletzte Rechte junger Arbeiter*innen
- Bewusstseinsbildung über die Identität der arbeitenden Klasse.
- Organisation der jungen Arbeiter*innen
 - Präsentation der Forderungen der jungen Arbeiter*innen in verschiedenen Foren.
 - Verbindungen zu und Entwicklung von Gewerkschaften, um Arbeitnehmer*innenrechte zu verteidigen.
 - Interessenvertretung bei Regierungen und anderen Körperschaften, um unterdrückende Politik zu stoppen.
 - Politische und ökonomische Bildung und Bewusstseinsbildung für alle Vorkämpfer*innen, besonders über das System ihres eigenen Landes bezogen auf stabile und zukunftsfähige Beschäftigung.
- Internationale Solidarität, wenn Arbeiter*innen entlassen werden.
- Reduzierung von Arbeitsstunden ohne Reduzierung der Löhne.



Mittel

- Einführung von „Reflexion des Lebens und der Arbeiteraktion“ (ROLWA), „Bildungsauftrag der CAJ“ (TOE) und der „Grundsatzklärung der CAJ“ (DOP) auf dem Arbeitsplatz, um Aktionen zu planen und zu reflektieren.
- Wirtschaftliche und politische Analyse
- Durchführen einer Befragung über diesen spezifischen Bereich auf internationaler Ebene durch das Herausstellen historischer Aspekte der Arbeiterbewegung, der Probleme, die von Arbeiter*innen heute erfahren werden, ...
- Aufbau eines internationalen Komitees für den Bereich „guter“ Arbeit. Aufrechterhaltung der Kommunikation mit sozialen und Arbeiterklassen-Bewegungen und Gewerkschaften, um den Kampf zu stärken.



- Austausch von Aktionen und Trainings-Einheiten
- Organisieren und Teilnehmen an den Demonstrationen am 8. März, 1.Mai und Präsentieren unserer Forderungen.
- Beleben des newsletters der jungen Arbeiter*innen. Verbreiten des newsletters (Lebensrealitäten von jungen Arbeiter*innen und den Aktionen) – 1 Heft pro Jahr.
- Unterstützung von Erwachsenen erhalten in der Rückschau und dem Evaluations-Prozess
- Beleben des Internationalen Tags für „die gleiche Arbeit, der gleiche Lohn“
- Politische Aktion (Interessenvertretung) auf lokaler, Kreis-, regionaler, nationaler, kontinentaler und internationaler Ebene mit verschiedenen Interessenvertretern und Institutionen.
- Bestärkung internationaler Solidarität unter Nationalbewegungen und anderen sozialen Organisationen.

Sozialschutz – Kampagne

Einführung

- Sozialschutz betrifft das Verhindern, Bewerkstelligen und Überwinden von Situationen, die das Wohlergehen von Menschen ungünstig beeinflussen. Er besteht aus Regelungen und Programmen, die erstellt wurden, um Armut und Verletzlichkeit zu reduzieren. Dies geschieht durch das Vorantreiben leistungsfähiger Arbeitsmärkte, durch eine verminderte Gefahraussetzung von Menschen und der Verbesserung ihrer Kompetenz, wirtschaftliche und soziale Risiken wie z.B. Arbeitslosigkeit, Ausgrenzung, Krankheit, Behinderung und Alter zu händeln.
- Für die CAJ ist Sozialschutz ein Recht junger Arbeiter*innen, welches einen Beitrag zu einer Gesellschaft leistet, die den Wert der Solidarität lebt. Er wird durch Programme, Regelungen und Gesetze gesichert, die stabile und gerechte Arbeit, ökonomische Sicherheit, Gesundheit, das Recht auf Bildung, genauso wie die Gleichheit und Freiheit für ein Leben in Würde garantieren. Dieser Schutz erlaubt jungen Arbeiter*innen ihr volles Potenzial zu verwirklichen und ihren Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.
- Wir definieren **Sozialschutz** als ein **Recht**. Als solches wollen wir die Idee in der Gesellschaft verbreiten, dass jede Person es braucht und haben sollte.
- Weil alle „Rechte“, die durch Arbeiter*innen durch die Geschichte gewonnen wurden, **unstabil** sind (in anderen Worten: wir sie verlieren könnten), können unliebsame Veränderungen für Arbeiter*innen eintreten. Das bedeutet, dass wir für diese Rechte kämpfen müssen, wenn sie anerkannt wurden, müssen wir sie verteidigen und sie erhalten und verbessern.



- In unserer Definition trägt **Sozialschutz** auch dazu bei, den **Wert der Solidarität** zu stärken. Was meint Solidarität für uns? Auf der einen Seite beziehen wir uns – wenn wir über Solidarität reden – auf ein Gefühl der Liebe, das Menschen eint, unsere Beziehungen und Bande der Freundschaft stärkt und unsere Zuneigung und Hingabe unseren Mitbrüdern / schwestern, unseren Nachbarn spiegelt.



- Es gibt auch eine andere Dimension der Solidarität, die objektiv ist: dass die, welche in der Gesellschaft am meisten besitzen, mit denen teilen müssen, die weniger oder nichts haben. In anderen Worten: Wirkliche Solidarität in der Gesellschaft kann nur durch gerechte Verteilung von Reichtum geschehen.
- Wir glauben und bestimmen genauer, dass Sozialschutz durch Programme, Strategien und Gesetze gewährleistet werden sollte, die durch die Nationalstaaten eingerichtet wurden.
- Die internationale CAJ hat auch definiert, dass der Haupt-Mechanismus, um soziale Sicherung zu gewährleisten, stabile und zukunftsfähige gerechte Arbeit für alle ist. Andere Mechanismen so wie ökonomische Sicherung, Gesundheitsschutz, Recht auf Bildung und Gleichheit sowie Freiheit sind ebenfalls grundlegend.

gewährleisten, stabile und zukunftsfähige gerechte Arbeit für alle ist. Andere Mechanismen so wie ökonomische Sicherung, Gesundheitsschutz, Recht auf Bildung und Gleichheit sowie Freiheit sind ebenfalls grundlegend.

Allgemeine Ziele

- Die Verwandlung und die Bedingungen des Zugangs zu und Verbesserung von sozialen Schutzsystemen für alle jungen Arbeiter*innen, z.T. solche, die ohne festen Job und im informellen Sektor beschäftigt sind, garantieren.

Spezifische Ziele:

- Anerkennung und dauerhafte Verträge für Arbeiter*innen, die im Zeitarbeits-/ befristeten und informellen Sektor arbeiten.
- Vorantreiben der Freiheit der Vereinigung und Organisation in Gewerkschaften
- Die Politik der Regierung zu Gunsten junger Arbeiter*innen ankurbeln
- Verbessern des Sozialschutzes für Arbeiter*innen, was soziale Sicherung, Gesundheitsversorgung, Bildung, Mutterschaftsrechte, Unfälle und Tod von Arbeiter*innen und ihren Familien abdeckt.
- Eine Verbesserung im Sozialschutz für Migrant*innen und arbeitslose Arbeiter*innen erreichen.



Forderungen

- Schafft Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Arbeitslose
- Der Staat muss den Arbeiter*innen Arbeitslosenleistungen zur Verfügung stellen
- Erkennen der informellen Arbeit und ihrer Mitwirkung an der Gesellschaft
- Regierungen sollten Strategien für den informellen Sektor entwickeln (z.B. Arbeitsplatzsicherheit, Sozialleistungen, ...)
- Erwartete Resultate
- 2 Aktionsprozesse pro Kontinent in diesem Sektor, mit spezifischen Umwandlungen
- Eine größere Anzahl von Basisgruppen, die an diesem Thema arbeiten, mit einem Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern im Verlauf der Aktion.
- Ein positiver Einfluss auf die Politik der Regierungen auf dem Feld der Beschäftigung
- Ein Anstieg der Zahl junger Arbeiter*innen, die Sozialschutz haben

Strategien

- Untersuchungen der Sozialschutz-Praktiken in allen Kontinenten
- Anstieg des Niveaus des Bewusstseins in Bezug auf das Recht auf Sozialschutz
- Betonung von Geschlechter-Aspekten in jeder Aktion, die Sozialschutz fordert
- Präsentation unserer Forderungen gegenüber staatlichen Autoritäten und Streuung dieser durch die Massenmedien
- Formen von Vereinigungen, in denen sich Arbeiter*innen des informellen Sektors organisieren.

Mittel

- Austausch zwischen Nationalbewegungen
- Fürsprache auf Grundlage des Rechts auf Sozialschutz
- Ausarbeiten und Vorantreiben der Analyse von Dokumenten über Fragen des Sozialschutzes
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Bewegungen, und Erstellung einer tiefen Analyse der Situation der Arbeiter*innen
- Organisieren und Teilnehmen an der Internationalen Woche junger Arbeiter*innen (IWYW) (Demonstrationen, Workshops)
- Treffen, auf denen Skype genutzt wird.



- Veröffentlichung von Aktionen, die soziale Netzwerke nutzen (facebook, twitter, newsletter, websites)
- Senden von Dokumenten und Vorantreiben von Diskussionen über die Definition von Sozialschutz entsprechend der Internationalen CAJ.
- Nutzen von „Bildungsauftrag der CAJ“, „Grundsatzerklärung der CAJ“ „Reflexion des Lebens und der Arbeiteraktion“ (Sehen-Urteilen-Handeln)
- Politische Aktionen (Lobbyarbeit für Arbeitslosenleistungen, und eine spezielle Strategie für Arbeiter*innen des informellen Sektors) auf allen Ebenen mit verschiedenen Interessenvertreter*innen und Institutionen
- Stärken der internationalen Solidarität unter den Nationalbewegungen und anderen sozialen Organisationen.

Geschlechtergleichstellungskampagne

Einleitung

- Im alltäglichen Leben sind Frauen und Männer mit Ungleichheiten aufgrund ihres Geschlechtes konfrontiert: in unseren Familien, der Gesellschaft, Fabriken, Büros, Gewerkschaften, Kirchen, in unseren Basisgruppen und in der CAJ-Koordination. Frauen haben nicht die gleichen Rechte wie Männer, wenn es um Entscheidungsprozesse geht. Die Gehälter von Frauen sind geringer als die von Männern. Bezogen auf das Recht auf Bildung werden Männer ebenfalls bevorzugt. Bei der Arbeit wird der Beitrag von Frauen unterbewertet; berufstätige Mütter müssen sowohl im Büro als auch zu Hause arbeiten. Alle diese Aspekte stellen Diskriminierungen und Ungerechtigkeiten in der Gesellschaft dar.
- Wir machen die Bedeutung der Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft zum Thema. Frauen haben in der Gesellschaft nicht im gleichen Maße Anteil an Entscheidungsprozessen wie Männer. Es ist schwer, Frauen dazu zu motivieren, Aktivistinnen in Organisationen zu sein. Ebenso wird die CAJ von einer männlich dominierten Kultur beeinflusst und manchmal fehlt uns eine Ausgewogenheit bei der Beteiligung und Förderung von Frauen in Führungsrollen der Aktion und Koordination.
- Es gibt eine Trennlinie zwischen den Geschlechtern; einige Arbeitsplätze werden als Männerdomänen und manche als Frauendomänen gesehen, z.B. Jobs für schwangere Frauen. Die Gesetzgebung sollte für schwangere Frauen geändert werden, damit sie in der Lage sind, für dasselbe Gehalt zu arbeiten.
- Deshalb müssen wir Aktionen für Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen der Gesellschaft durchführen.



Allgemeines Ziel

- Geschlechtergerechtigkeit in der Gesellschaft, ausgehend von der Entwicklung und Stärkung der jungen Arbeiter*innen



Spezifische Ziele

- Gleiche Chancen und Behandlung für Frauen und Männer am Arbeitsplatz, zu Hause, in der Schule und der Gesellschaft
- Geschlechterdiskriminierung in der Arbeit, im Bildungssystem, der Familie und der Gesellschaft abschaffen
- Junge Frauen in Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen beteiligen (Haus, Arbeitsplatz, CAJ und die Gesellschaft im Allgemeinen)

Forderungen

- Geschlechterspezifische Diskriminierung bei der Arbeit, im Leben und in der Gesellschaft beseitigen
- Die gleichberechtigte Teilhabe in unserer Bewegung und der Gesellschaft gewährleisten
- Gleiche Bildungschancen für Männer und Frauen gewährleisten

Erwartete Ergebnisse

- Jede Nationalbewegung sollte eine 50/50-Beteiligung von Männern und Frauen in allen Entscheidungsgremien haben
- Die Internationale Arbeitsgruppe wird die Umsetzung der Gender-Agenda weiterverfolgen und sicherstellen, dass sie in die Aktionspläne der Nationalbewegungen integriert wird. Die Internationale Arbeitsgruppe wird von 8 Nationalbewegungen gebildet (2 pro Kontinent)
- Eine Gender-Kampagne, die sich aus der nationalen und internationalen Ebene bildet
- Eine größere Zahl an Nationalbewegungen, die Aktionen für Geschlechtergerechtigkeit durchführen



- Ein starkes Netzwerk aus Organisationen, das auf der internationalen Ebene zum Thema Gender arbeitet
- Eine Analyse der Situation von berufstätigen Müttern (alleinerziehenden Müttern)
- Eine Publikation zur Geschlechtergleichstellung, die mindestens einmal jährlich erscheint
- Eine Erhöhung der Zahl von Frauen in Führungsrollen auf nationaler und internationaler Ebene

Strategien

- Eine Analyse der Situation junger Arbeiterinnen (alleinerziehender Mütter und junger Arbeiterinnen) und ihrer Realität, basierend auf sozialen, politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und geschlechtsspezifischen Faktoren
- Sensibilisierung für Geschlechterfragen
- Starker Bezug zur Situation junger Frauen, um zu motivieren
- Förderung von Frauen in Leitungsfunktionen der Bewegung
- Entwicklung von Aktionen und Kampagnen zum Thema Geschlechtergleichstellung/ Gender
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- In nationaler und internationaler Politik für Geschlechtergerechtigkeit eintreten

Ziele

- Soziale Umfrage (Was sind die Träume und Forderungen?)
- Nationalbewegungen identifizieren, die Vorreiter in der Bearbeitung der Geschlechterfrage sind
- Veränderung der Lebensrealität von Frauen
- Sicherstellen, dass die Geschlechterfrage in die Themen „Gerechte Arbeit“, „Sozialschutz“ und „Bildungsqualität“ integriert wird
- ROLWA⁸ (Diskussion und weitere Überprüfung)
- Kampagnen-Material erstellen (Postkarten, Poster, Erklärungen, Pressemitteilungen)
- Gebrauch von Methoden und Materialien zum Thema Gender und anderen Publikationen der internationalen CAJ
- Verbreitung von Informationen (Bildung und Medienpräsenz)

8 Revision des Lebens und der Arbeiteraktion: Lebensbetrachtung anhand einer speziellen CAJ-Methodik



- Sammlung von Lebensrealitäten⁹ und Referenzen von jungen Frauen
- Organisation von Basisgruppen junger Frauen
- Frauen Chancen und Verantwortung in der Bewegung geben (Aktion und Koordination)
- Festlegung von Kriterien für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf allen Ebenen und weitere Überprüfung
- Bildung einer internationalen Arbeitsgruppe
- Massenaktionen, besonders am Internationalen Frauentag
- Unsere Analyse zur Diskussion stellen und die Unterstützung anderer Organisationen gewinnen
- Unsere Forderungen den Regierungen und anderen internationalen Organisationen wie der ILO¹⁰ nahebringen

Die Kampagne Bildungsqualität für das Leben und die Arbeit

Einleitung

- Eine gute Bildung und Ausbildung bereitet junge Arbeiter*innen vor und befähigt sie bei der Arbeit und in allen Aspekten des Lebens. Sie fördert unsere Kreativität. Sie muss mit dem Arbeitsmarkt und unserem täglichen Leben in Verbindung stehen. Sie ermöglicht die ganzheitliche Bildung der jungen Menschen, wodurch sie ihre Fähigkeiten und Werte – wie Solidarität und Kreativität – unter Berücksichtigung der Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz und in der Ausbildung entwickeln können.
- Jugendliche, die eine Ausbildung machen, werden nicht respektiert. Es gibt viele Fälle, in denen die Arbeitgeber*innen sie nicht lehren, was sie lernen sollen; folglich können sie ihren Beruf nach der Ausbildung nicht angemessen ausführen. Manchmal werden sie als „billige Arbeitskräfte“ missbraucht. Oft werden ihre Rechte gar nicht respektiert.
- Darüber hinaus müssen wir die Geschlechterthematik in Bezug auf die Ausbildung erörtern. Vorgesetzte und Kolleg*innen behandeln Jungen und Mädchen unterschiedlich. Mädchen werden diskriminiert, wenn sie eine Ausbildung in einem „typischen Männerberuf“ machen und das nicht nur wenn sie auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, sondern auch während der Ausbildung selbst.
- Daher betonen wir in der internationalen CAJ, dass alle jungen Arbeiter*innen dieselben Chancen auf eine formelle Bildung (Sprachen, Naturwissenschaften,

⁹ Im Englischen steht hier „testimonies“

¹⁰ International Labour Organisation: Die ILO ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und hat die Aufgabe, internationale Arbeits- und Sozialstandards zu formulieren und durchzusetzen. (www.ilo.org)



Mathematik, Geschichte, etc.) haben müssen und ihre Karriere durch die Verfolgung ihrer Bildung auf die höchste Ebene voranbringen können. Sie müssen die Chance haben, das Arbeitsrecht und ihre Rechte zu kennen und Unterweisungen bezüglich der Umwelt und Menschenrechte erhalten. Sie sollten Zugang zu beruflicher Bildung und Ausbildung erhalten.

- Wir glauben an die Bildung durch die Aktion junger Arbeiter*innen. Ein wachsendes Bewusstsein für unsere eigene Situation und die anderer Menschen zwingt uns, Ungerechtigkeit zurückzuweisen und regt uns an, Veränderungen anzustoßen. Durch diesen fortschreitenden Prozess werden wir außerdem unsere Bildung verbessern. Wir verstehen Bildung als das Ergebnis einer Aktion, die entwickelt, überprüft und reflektiert wird und auf ihren wahren Wert hin bewertet wird. Auf diese Weise werden junge Arbeiter*innen den Grund für ihr Handeln verstehen und ihre Motivation steigern. So werden sie zugleich und kontinuierlich Fortschritte in ihrem Engagement machen.



Allgemeines Ziel

- Zugang zu freier und ganzheitlicher Bildung, die die jungen Arbeiter*innen für ein besseres Leben und die Arbeit vorbereitet
- Das Bewusstsein der Leiter*innen für ihre eigene Situation und Aktionen durch die CAJ-Methodik verbessern, das von ihnen als Bildungsprozess erworben wird

Spezifische Ziele

- Zugang zu freier und guter Bildung haben, von den Anfängen bis zur Berufsausbildung
- Bildungsprogramme haben, die die ganzheitliche Bildung von jungen Menschen ermöglichen
- Bildung neu definieren, so dass jungen Menschen eine vollständige Teilhabe ermöglicht wird
- Eine gute Ausbildungs-Infrastruktur für junge Menschen haben, die es ihnen ermöglicht, einen anständigen Beruf zu ergreifen
- Das theoretische und praktische Wissen junger Arbeiter*innen durch die CAJ-Methodik (Sehen – Urteilen – Handeln) verbessern



Forderungen

- Das Recht auf freie, ganzheitliche und gute Bildung und Ausbildung
- Anerkennung der unterschiedlichen Erfahrungen in Bildungsprozessen von Menschen, z.B. informelle Bildung
- Herausstellen von 12 spezifischen Aktionen in der internationalen Bewegung
- Mindestens 2 Aktionen pro Kontinent, in denen Bildung und Ausbildung betont werden – von und für junge Menschen
- Erhöhung der Zahl der Basisgruppen von Studenten und Trainings für die Berufsfähigkeiten
- Geschlechtergerechtigkeit und Arbeitsrecht in das Bildungssystem integrieren
- Insgesamt 4 Aktionen, in denen wir eine aktive Rolle in Entscheidungsprozessen in Studien- und Ausbildungszentren spielen
- Beibehaltung und Erhöhung der Haushalte für Bildung in allen Ländern, ungeachtet der Finanzkrise
- Erreichen einer bewussteren und kritischen Bildung in Ausbildungszentren. Mehr Investitionen in das System (Infrastruktur)
- Sicherstellen, dass junge Arbeiter*innen mit Migrationshintergrund Zugang zu Bildung haben
- Eine größere Anzahl an Aktionen mit Hilfe der bewährten CAJ-Methodik

Strategien

- Kontakt aufnehmen zu anderen Studentenorganisationen und Ausbildungszentren, um unseren Kampf für gute und freie Bildung zu stärken
- Synergien mit Studentenbewegungen und Gewerkschaften suchen, um unseren Kampf voranzutreiben
- Kontakt zu Bildungsbehörden herstellen, um einen Einfluss auf die Bildungspolitik zu haben
- Unsere Forderungen internationalen Institutionen, wie der UNESCO¹¹ präsentieren
- Einflussnahme auf Bildungsministerien, um Bildungsprogramme zu entwickeln, die im Einklang sind mit den Bedürfnissen und Erwartungen der Gesellschaft
- Stärkung von Basisgruppen und Bereichen wie Studentenräte und –zentren.

11 United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) Die UNESCO ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und hat die Aufgabe, Erziehung, Wissenschaft, Kultur, sowie Kommunikation und Information zu fördern. (www.unesco.de)



- Mit der Realität der jungen Menschen beginnen, mit denen wir es zu tun haben.
- Mit anderen Akteuren und Institutionen zusammenarbeiten im Kampf für ganzheitliche Bildung und Ausbildung, um auf den Bildungshaushalt Einfluss nehmen zu können.

Bedeutungen

- Entwicklung von Studien zur Entfaltung von Bildung durch Aktion
- Basisgruppen-Treffen
- Verwendung der Methode „Revision des Lebens und der Arbeiteraktion“ und des „Bildungsauftrag der CAJ“
- Studiengruppen in Studienzentren auffordern, mit der CAJ-Methodik und anderen Methoden zur Bildung von Menschen zu arbeiten, z.B. Paulo Freire
- Publikationen verwenden, um unsere Aktionen und Forderungen zu verbreiten
- Öffentliche Demonstrationen und Proteste als Mechanismen, um Druck auf Staaten und Bildungsbehörden auszuüben.
- Jährliche Erklärung auf internationaler Ebene, um gute Bildung zu fordern

Ausbreitungs-Plan

Einleitung

- Die Ausbreitung der Bewegung ist einer der wichtigsten Aspekte der CAJ. Wir haben eine umfassende Bewertung des Ausbreitungsplans vorgenommen.
- Das Wesen der CAJ ist in der Grundsatzerklärung durch die 6 Merkmale der CAJ definiert. Das Massenbewegungs-Kriterium schreibt vor, dass die CAJ alle jungen Arbeiter*innen erreichen will, wo immer sie auch sind, weil sie glaubt, dass „alle in der Lage sind, in Übereinstimmung mit ihrer Würde zu leben und sich selbst verpflichten, eine neue Gesellschaft zu bilden.“ (Grundsatzerklärung, Kapitel 8) Das bedeutet, dass wir den Auftrag haben, die Bewegung zu vergrößern, um allen jungen Arbeiter*innen die Chance zu bieten, Teil einer Massenbewegung zu sein, die die CAJ darstellt.
- CAJ-Ausbreitung beginnt dort, wo eine spezifische Realität in Erscheinung tritt, aber sie ist nicht getrennt von den Aktionen in anderen Städten und Ländern, in denen die CAJ präsent ist



Stärken des Ausbreitungs-Plans

- Einige Aufbauländer wie China und die Ukraine etablieren Gruppen von jungen Arbeiter*innen innerhalb der Haupt-Zielgruppe der CAJ, z.B. prekär, informell und befristet Beschäftigte
- Strukturelle Entwicklungen auf der Ebene der Basisgruppen, z.B. starke Leiter*innen zu haben
- Es gibt eine*n Ausbreitungsreferent*in, um die Aufbauarbeit in China und der Ukraine zu begleiten
- Manche Aktivitäten werden gemeinsam entwickelt (Basisgruppen) und einige individuell
- Unterstützung durch ehemalige CAJler*innen und die Kirche
- Einige der Leiter*innen in den Aufbauländern nehmen am Kontinentaltreffen teil
- Ausbildung und Bildung wird in den Basisgruppen vollzogen
- Andere Organisationen unterstützen die Aufbauarbeit

Herausforderungen

- Die finanziellen Mittel für die Fortführung der Aufbauarbeit sind begrenzt.
- Die kollektiven und militanten Aktionen sind schwach.
- Es existiert keine klare Analyse der Realitäten von jungen Arbeiter*innen in den Aufbauländern und keine umfassende Bewertung.
- Es gibt keine Koordinierungsstruktur in den Aufbauländern.
- Es gibt zahlreiche andere regionale Aufbaupläne, die Energie benötigen und das teilt unsere Aufmerksamkeit

Allgemeines Ziel

- Die dringliche internationale Ausbreitung der Bewegung in China und der Ukraine entwickeln und stärken

Spezifische Ziele

- Stärkung der Weiterentwicklung und Ausbreitung
- Die Ausbreitung in China und der Ukraine als Priorität der internationalen Ausbreitung stärken



Erwartete Ergebnisse

- Festigung der Bewegung in China und der Ukraine als Anwärtlerbewegungen auf dem nächsten Weltrat 2016

Strategien

- Analysen und Aktionen zur Realität junger Arbeiter*innen entwickeln
- Entwicklung und Durchführung konkreter kollektiver Aktionen
- Nationalbewegungen stärken, die Ausbreitungsreferent*innen unterstützen können
- Fortsetzung der kontinuierlichen weiteren Begleitung und Bewertung der aktuellen Ausbreitungsreferent*innen. Suche nach ehemaligen Mitgliedern, die die Aufbauarbeit unterstützen können
- Entwicklung einer internationalen Aufbau-Kommission
- Förderung des Austausches zwischen den Nationalbewegungen

Bedeutungen

- Entwicklung einer Perspektive für jedes Ausbreitungsland
- Die Methodik der Bewegung nutzen
 - Leiter*innen durch Aktionen trainieren und entwickeln
 - Regelmäßige Evaluation auf allen Ebenen der Bewegung
 - Unterstützung der Ausbreitung in der Ukraine durch die Nationalbewegungen der CAJ Europa
 - Kontaktierung ehemaliger CAJler*innen, der Kirche und anderer Organisationen, um ihre Unterstützung für die Ausbreitungsarbeit zu bekommen
 - Leiter*innen aus Ausbreitungsländern zu regionalen Treffen und formation sessions¹² einladen
- Formulierung klarer Forderungen und Entwicklung von Aktionen auf der Basis der Realitäten und Kapazitäten der Nationalbewegungen
- Konzentration auf die politische Situation des Landes



¹² „formation sessions“ sind Bildungsseminare der CAJ



Förderung der Nationalbewegungen

Der Weltrat hat entschieden, den folgenden Nationalbewegungen eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen und sie durch einen speziellen Aufbauplan und einige der obengenannten Strategien und Ziele zu stärken:

- ASPAC¹³: Hong Kong, Thailand
- Europa: Spanien und Österreich
- PANAF¹⁴: Südafrika
- JOCA¹⁵: die zentralamerikanischen Staaten

Repräsentative Aktionen und Partnerschaften mit CIJOC¹⁶

Allgemeines Ziel

- Netzwerken und Teilhabe in anderen Gremien, um unsere Aktionen und ihre Auswirkungen zu verbessern

Spezielle Ziele

- Verbesserung der Sichtbarkeit der CAJ auf internationaler Ebene
- Stärkung der Organisation von jungen Arbeiter*innen und der Aktion der Bewegung
- Unsere Forderungen in strategischen Gremien und Institutionen einbringen
- Einfluss der Aktionen auf das Leben von jungen Arbeiter*innen durch konkrete und positive Veränderungen

Erwartete Ergebnisse

- Bessere Profilierung der Bewegung unter internationalen Akteuren und Jugend-Gewerkschaften
- Erreichen einer stärkeren Repräsentanz junger Arbeiter*innen

13 CAJ-Bewegungen im Raum Asien und Pazifik

14 CAJ-Bewegungen in Afrika

15 CAJ-Bewegungen in Nord- und Südamerika

16 Coordination Internationale JOC – Die CIJOC ist eine von zwei internationalen Zusammenschlüssen aus CAJ-Bewegungen, die aufgrund einer Spaltung auf internationaler Ebene entstanden ist. (www.cijoc.org)



- Der Dialog mit der CIJOC muss gestärkt werden und wir müssen uns annähern, um an der Entwicklung von Aktionen mitzuwirken
- In einer stärkeren Position sein, um zum Wohle der jungen Arbeiter*innen zu arbeiten

Strategien und Mittel

- Teilnahme an internationalen Foren, wie z.B. World Festival of Youth and Students¹⁷, World Social Forum¹⁸, ILO, World Trade Union Federation¹⁹, Europäischen Union und anderen sozialen Bewegungen, usw.)
- Bessere Vertretung der Nationalbewegungen gegenüber anderen Organisationen
- Teilnahme an Kundgebungen mit den Arbeitnehmerorganisationen, z.B. zum 1. Mai
- Beziehung zur CIJOC:
 - Stärkung unserer Kommunikation mit der CIJOC
 - Entwicklung von Aktionen mit der CIJOC und bessere Teilhabe von jungen Menschen
 - (ILO)
 - Einladen der CIJOC zu unseren Aktivitäten und umgekehrt

Koordinierungsplan

Einleitung

- Der Weltrat 2012 hat eine Möglichkeit entwickelt, nicht allein die internationalen Aspekte der Bewegung zu überprüfen, sondern für jede lokale und nationale Bewegung eine Bewertung ihrer Strukturen und Erfahrungen vorzunehmen. Diese lokalen Erfahrungen bilden die Basis für uns, uns weiterzuentwickeln sowie die Internationale Koordination zu überprüfen und zu bewerten. Die Interessen, Veränderungen und Herausforderungen in der Welt der jungen Arbeiter*innen stehen dabei für uns im Mittelpunkt.
- Durch die Koordination der Bewegung stärken wir die Aktionen, die anhand der Veränderung der Realitäten entwickelt wurden und wir stärken den sozialen Dialog mit Regierungen und anderen Institutionen auf allen Ebenen.

17 Das Welt-Festival der Jugend und Studenten wird von der WFDY (World Federation of Democratic Youth) organisiert.

18 Das Weltsozialforum ist ein Symbol für die Bewegung der Globalisierungskritiker.

19 Der Weltgewerkschaftsbund ist ein Zusammenschluss aller Gewerkschaften.



- Beim Weltrat bewerteten wir das aktuelle Modell der Koordination, das das Internationale Team und das Sekretariat beinhaltet. Dabei berücksichtigten wir die Finanzen und die Realität der Bewegung, sowie die Auswirkungen des Modells der Koordination auf die Aktionen. Eine Bewertung und Vorschläge für die Zukunft einer Koordination wurden auf dem Weltrat vorgestellt und darüber hinaus wurde diese in den Regionen diskutiert und geschärft, um zu einem Konsens zu kommen. Wir haben eine klare Vision für die nächsten vier Jahre entwickelt und fahren mit der Internationalen Koordination der CAJ fort.



Allgemeines Ziel

- Eine starke und nachhaltige Koordination bilden, um auf die Bedürfnisse der Bewegung und der Arbeiterklasse zu reagieren und den Internationalen Aktionsplan umzusetzen.

Spezifische Ziele

- Eine starke und nachhaltige Koordination bilden, die auf die Bedürfnisse der Bewegung reagiert
- Sicherstellen, dass eine getragene Struktur für die Umsetzung des Internationalen Aktionsplans da ist

Erwartete Ergebnisse

- Die Koordination garantiert die Ausbreitung der Bewegung und stärkt ihre Aktion.
- Die Koordination wird näher an den Nationalbewegungen dran sein, um die Aktionen und die Umsetzung des IPAs zu verfolgen.
- Die Mittel und Strategien wurden definiert, um die Koordination der Bewegung sicherzustellen.
- Der internationale Charakter der Bewegung wird durch eine Internationale Koordination garantiert.

Strategien und Mittel

- Das Regionalbüro mit Finanzmitteln zu unterstützen, durch die vollständige oder freiwillige Unterstützung der Besuche der Koordinator*innen



- Fortbildung auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene über technische Aspekte, die bei Besuchen wichtig sind, unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses unter den Teilnehmer*innen
- Bildung einer Kommission oder Arbeitsgruppe, um die regionale und internationale Koordination zu unterstützen, wo dies benötigt wird
- Kommunikation mit den Nationalbewegungen, die sich auf Aktionen konzentrieren, die die internationale Solidarität der Bewegung sicherstellen sollen
- Festlegung der Rollen von Mitarbeiter*innen und geistlichen Begleiter*innen, um sicherzustellen, dass jede*r Koordinator*in regelmäßig mit ihnen ROLWA macht.
- Erstellen einer Gruppe aus Mitarbeiter*innen und geistlichen Begleiter*innen, die die Koordination und Aktion unterstützt.
- Die Koordinierungsstruktur würde aus drei Vertreter*innen jeder Region bestehen und es ist die Aufgabe des Internationalen Teams zu entscheiden, wo sie angesiedelt sind, basierend auf den spezifischen Anforderungen
- Definieren der Aufgaben und Erwartungen an die Koordinator*innen

Plan für die Geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen

Allgemeines Ziel

- Die Unterstützung der geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen in der Aktion und der Methodik der Bewegung sicherstellen

Spezifische Ziele

- Das Bewusstsein für die Rolle der geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen in der Methodik der Bewegung vergrößern
- Mitarbeiter*innen finden, die offen sind, junge Arbeiter*innen in der Aktion zu unterstützen

Erwartete Ergebnisse

- Leiter*innen werden durch die geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen begleitet
- Geistliche Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen haben ein klareres Verständnis ihrer Rolle
- Eine Gruppe aus geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen
- Eine starke Partnerschaft zur Kirche und katholischen Organisationen



Strategien

- Bildung von geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen
- Austausch zwischen ehemaligen und aktuellen geistlichen Begleiter*innen
- Suche in unserer eigenen Bewegung und unseren Netzwerken
- Kontakt mit der Kirche und den Bischöfen

Mittel

- Treffen, Austausch, teambildende Aktivitäten
- Zwei-Wege-Kommunikation von geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen mit den Leiter*innen
- Besuche von internationalen geistlichen Begleiter*innen/ Mitarbeiter*innen in den regionalen und nationalen Bewegungen
- Verbreiten von Dokumenten über die Rolle der geistlichen Begleiter*innen und anderen Grundsatz-Dokumenten
- Studieren von Cardijns Buch, um seine Theologie zu verstehen
- Treffen mit Missionar*innen oder Bischöfen
- Einsetzen einer Gruppe von geistlichen Begleiter*innen und Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen
- Nach Möglichkeiten suchen, die ökumenische und multi-religiöse Dimension der CAJ anzugehen

Finanzplan

Einleitung

- Finanzen sind einer der wichtigsten Aspekte unseres Internationalen Aktionsplans. Wir brauchen Finanzmittel für unsere Aktionen und die Koordination. Unsere Grundsatzzerklärung sagt:
 - „Die Grund-Kosten der Bewegung werden durch die persönlichen Beiträge und Fundraising-Aktivitäten der jungen Arbeiter*innen gedeckt.“
 - „Die CAJ setzt auf externe finanzielle Hilfe, aber dies sollte nicht zu Lasten ihrer Handlungsfreiheit gehen.“ (Grundsatzzerklärung)
- Unsere Aktionen erzeugen Bedarf für finanzielle Unterstützung und die Herausforderung, unsere Autonomie zu erhalten.



- Der Weltrat war eine Chance, nicht allein für die internationalen Aspekte der Bewegung, sondern auch für jede lokale und nationale Bewegung eine Bewertung ihrer eigenen finanziellen Kapazitäten und Erfahrungen vorzunehmen. Diese lokalen Erfahrungen und Überlegungen bilden eine Grundlage für eine Weiterentwicklung durch die Überprüfung und Anpassung der Finanzen, die auf den Kapazitäten und Fähigkeiten der jungen Arbeiter*innen in der Bewegung beruht.

Allgemeines Ziel

- Die finanzielle Autonomie der Bewegung auf allen Ebenen garantieren
- Die Finanzierung für die Umsetzung des Internationalen Aktionsplans in den Jahren 2012-2016 sicherzustellen
- Die finanzielle Bildung der Leiter*innen zugunsten der Aktion und Koordination fördern

Spezifische Ziele

- Bildung über die Finanzen der Bewegung sicherstellen, in der alle nationalen Leiter*innen teilhaben zum Nutzen der Aktion
- Verbesserung der Fähigkeiten in politischen und technischen Aspekten der Finanzen
- Den Beitrag junger Arbeiter*innen zu der Bewegung sicherstellen und ein Einkommen für die finanzielle Autonomie und die Nachhaltigkeit der Bewegung generieren
- Implementierung eines ethischen Finanz-Managements auf allen Ebenen, die aktive Beteiligung und Mitverantwortung der Nationalbewegungen auf der Internationalen Ebene verdeutlichend. Stärkung der Solidarität und internationalen Dimension der Bewegung.

Strategien

- Stärkung der Beziehung zwischen Finanzen und Aktion durch die Aktion, die Spiritualität und die Methodik in der Bildung.
- Organisation von Fundraising-Aktivitäten auf allen Ebenen, um die Aktionen der Bewegung zu unterstützen.
- Erstellung von Hilfsmitteln und Publikationen, die ein größeres Bewusstsein für die finanzielle Ausrichtung der Bewegung schaffen
- Alle Nationalbewegungen sollten Mitgliedsbeiträge erheben
- Stärkung der Rolle der Finanzkommission in Bezug auf die Autonomie der Bewegung



- Entwicklung von Kampagnen auf der nationalen Ebene, um das Internationale Sekretariat finanziell zu unterstützen
- Die Beiträge der Nationalbewegungen hinsichtlich der Kapazitäten der Nationalbewegungen überprüfen
- Förderung der professionellen Ausbildung von Kassenwart*innen
- Maximierung des Besitzes und der Ressourcen der Bewegung, um die Finanzsituation zu verbessern
- Suche nach weiteren Sponsoren und Partner*innen für die Aktion
- Weiterverfolgung der Idee eines gemeinsamen Fonds als eine Strategie um eine langfristige Vision einer Finanzierung der CAJ zu stärken

Mittel

- Die Unterstützung von erwachsenen Mitarbeiter*innen suchen, um das Einkommen zu generieren
- Fortbildung über Strategien zur Einrichtung von Fonds
- Der Finanz-Aspekt sollte in den Internationalen Aktionsplan integriert werden
- Aktionen sollten durch Gruppenmitglieder finanziert werden
- Mehr Finanz-Kampagnen innerhalb der Bewegung und der Gesellschaft organisieren
- Dokumentation der Finanzen, wie z.B. in einer Broschüre „Junge Arbeiter*innen und Geld“
- Bewerten, wo und wie wir Geld ausgeben und einen Fokus auf das Budget entwickeln
- Nationalbewegungen teilen ihre Haushalte
- Die Bedürfnisse der Bewegung erkunden und erläutern
- Die Internationale Woche der arbeitenden Jugend²⁰ und den 25. August als Tage des Beitrags zum Internationalen Sekretariat nutzen
- Während der Internationalen Woche der Arbeitenden Jugend Kampagnen zur Unterstützung des Internationalen Sekretariats entwickeln

20 Die Internationale Woche der Arbeitenden Jugend wurde 1984 vom Weltrat eingeführt. Seitdem wird sie jedes Jahr vom 24. April bis 01. Mai in mehreren Ländern begangen. Ziele der internationalen Woche sind erstens: das Bewusstsein für die internationale Verbundenheit und Solidarität unter den CAJler*innen zu schärfen; zweitens: die öffentliche Aufmerksamkeit auf die weltweiten Herausforderungen der Arbeiterjugendlichen z. B. durch politische Aktionen und Kampagnen zu lenken und drittens: Finanzaktionen für die Arbeit der Internationalen CAJ durchzuführen.



- Überprüfung der Kalkulation der Mitgliedsbeiträge der Nationalbewegungen an das Internationale Sekretariat
- Die Duldung der Entschuldigungen für die Verschuldung von Nationalbewegungen in einem guten Prozess überdenken und eine Überprüfung anhand von klar definierten Kriterien.
- Personen in der CAJ nutzen, um CAJ-Mitglieder und Kassenwart*innen auf allen Ebenen fortzubilden
- Einsatz von professioneller Software für die technische Fortbildung und die Unterstützung von anderen CAJler*innen nutzen
- Gewährleistung von Transparenz, um junge Arbeiter*innen zu motivieren, einen finanziellen Beitrag zur Bewegung zu leisten
- Einsatz von „sozialem Banking“ und ordnungsgemäßer Buchführung
- Kassenwart*innen in jeder Basisgruppe haben
- Anmietung von Räumen im Büro
- Die Nationalbewegungen leisten einen Beitrag zum Besuch des Internationalen Teams und anderen lokalen Kosten
- Unterstützung durch erwachsene Mitarbeiter*innen und ehemalige CAJ-Mitglieder
- Partnerschaft mit südlichen Ländern
- Menschen um Unterstützung fragen, andere potenzielle Einnahmequellen zu ergründen
- Die Finanzberichte den Nationalbewegungen zusenden





Herausgeber der deutschen Fassung des „International Plan of Action“:



CAJ Deutschland e.V., Hüttmannstraße 52, 45143 Essen

Fotos: 13. IYCW Weltrat in Ghana, Norbert Siebers

Übersetzung: Inka Feldmann, Katharina Tradt, Esther Prenger

Layout: Markus Schmitt